

GUTACHTEN

Nr. 210006473

vom 24.09.2013

Auftraggeber: Adolf Würth GmbH & Co. KG
Reinhold-Würth-Straße 12-17
74653 Künzelsau

Auftragsdatum: 26.07.2013

Auftrag: Gutachten zu Einbausituationen von Installationsschächten gemäß dem allgemeinen bauaufsichtlichen Prüfzeugnis P-MPA-E-06-025 vom 4.03.2013 in Sonderdecken

Die Gültigkeit dieses Gutachtens endet am 24.09.2018.

Gutachten dürfen ohne Zustimmung des MPA NRW nur nach Form und Inhalt unverändert veröffentlicht oder vervielfältigt werden. Die gekürzte Wiedergabe eines Gutachtens ist nur mit Zustimmung des MPA NRW zulässig.

Dieses Gutachten umfasst 3 Seiten und 1 Anlage.

1 Gegenstand des Gutachtens

Die brandschutztechnische Eignung des Installationsschachtes „Würth IBS 90“ ist durch das allgemeine bauaufsichtliche Prüfzeugnis P-MPA-E-06-025 vom 04.03.2013 entsprechend der dort ausgewiesenen Feuerwiderstandsklasse I90 nachgewiesen.

In diesem Gutachten erfolgt eine Stellungnahme, unter welchen Bedingungen die o.a. Installationsschächte in klassifizierte Sonderdecken (z. Bsp. Holzbalkendecke mit Unterdecke, Brettstapeldecke) eingebaut werden können, ohne die geforderte Feuerwiderstandsklasse der Decke und des Installationsschachtes zu beeinträchtigen.

2 Gutachtliche Stellungnahme

2.1 Einbau in Holzbalkendecken mit Unterdecke, Brettstapeldecken

Gegen den Einbau in klassifizierte Holzbalkendecken nach DIN 4102, die zusätzlich mit einer klassifizierten Unterdecke ertüchtigt worden sind, so dass die Feuerwiderstandsklasse der Gesamtdeckenkonstruktion F90 besitzt bei einer Mindestdeckenstärke von 150 mm (der gesamten Deckenkonstruktion) bestehen aus brandschutztechnischer Sicht keine Bedenken, unter folgenden Voraussetzungen:

- Die konstruktive Ausführung der Gesamtdeckenkonstruktion erfüllt die Anforderungen der Feuerwiderstandsklasse F90.
- Der Installationsschacht entspricht den konstruktiven Vorgaben des allgemeinen bauaufsichtlichen Prüfzeugnis P-MPA-E-06-025 vom 04.03.2013.
- Durch den Einbau des Installationsschachtes wird die Statik der Decke nicht geschwächt.
- In die Holzbalkendeckenaussparungen wird umlaufend die 25 mm dicke Brandschutzplatte „Kombirock“ (gemäß dem allgemeinen bauaufsichtlichen Prüfzeugnis P-3494/747/07-MPA BS) geschraubt. Die Verschraubung der Aufleistung muss zwingend kraftschlüssig an einem Holzbalkendeckenelement erfolgen.
- Die Befestigung der unteren Brandschutzplatte an die Decke erfolgt gemäß den Vorgaben des allgemeinen bauaufsichtlichen Prüfzeugnis P-MPA-E-06-025, Abschnitt 2.3, Absatz 2. Die dort aufgeführten Abstandsmaße sind einzuhalten.
- Der weitere Aufbau des Installationsschachtes erfolgt gemäß den Vorgaben des allgemeinen bauaufsichtlichen Prüfzeugnis P-MPA-E-06-025
- Die Leitungsdurchführungen müssen umlaufend 50 mm mit der Vermiculite / Zementmischung verschlossen werden.

Weitere Ausführungsdetails sind der Anlage 1 zu entnehmen.

3 Zusammenfassung

Die in den Abschnitten 2.1 beschriebenen Ausführungen bieten eine ausreichende Sicherheit. Werden sie beachtet, werden durch den Einbau der o.a. beschriebenen Installationsschächte die brand-schutztechnischen Eigenschaften der Sonderdecken nicht geschwächt.

Weiterhin wird durch die vollständige Auslaibung der o.a. Sonderdecken mit der o.a. Brandschutzplatte und den umlaufenden 50 mm dicken Deckenverguss aus Vermiculite / Zement um die Leitungsdurchführungen des Installationsschachtes sichergestellt, dass im Falle eines Brandes keine Brandweiterleitung durch den Installationsschacht auf die Decke erfolgen wird.

Zusammenfassend kann daher davon ausgegangen werden, dass mit den nachfolgend dargestellten konstruktiven Ausführungen ausreichend sicher die gestellten Anforderungen hinsichtlich der Temperaturweiterleitung und des Raumabschlusses erfüllt werden und somit der Durchtritt von Feuer und Rauch über einem Zeitraum von 90 ausreichend sicher verhindert wird.

4 Besondere Hinweise

4.1

Dieses Gutachten ersetzt nicht das im bauaufsichtlichen Nachweisverfahren erforderliche allgemeine bauaufsichtliche Prüfzeugnis.

4.2

Die Gültigkeit dieses Gutachtens endet am 24.09.2018.

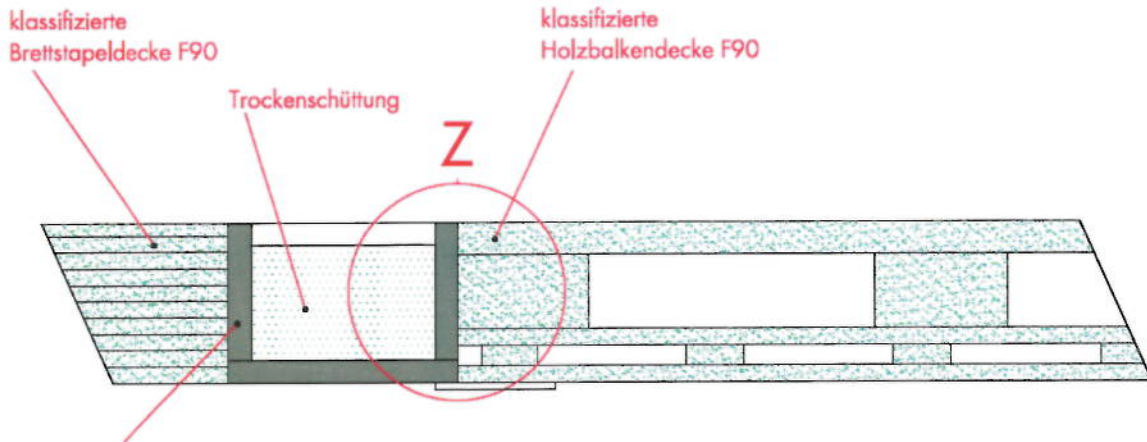
Erwitte, 24.09.2013.

Im Auftrag

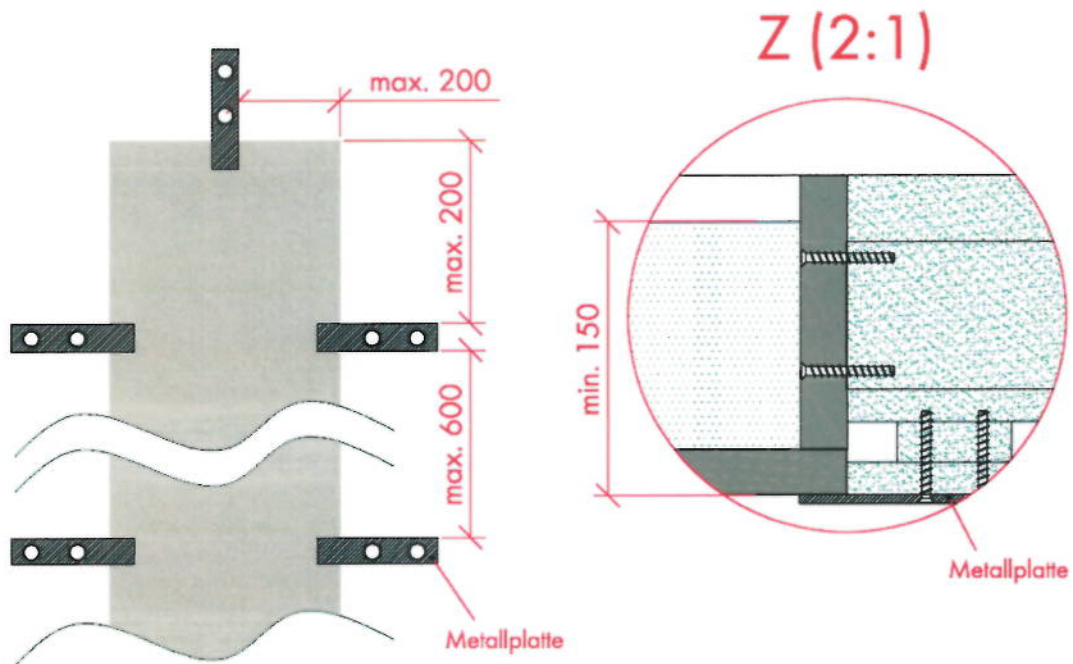
Dipl.-Ing. Heidi Burow-Strathoff



Deckenverschluß WÜRTH IBS 90 in klassifizierten Decken(nicht Beton) F90, z.B. Holzbalkendecken



Innenliegende Schachtauskleidung mit Deckenplatte WÜRTH IBS 90



Befestigung gemäß P-MPA-E-06-025 Abschnitt 2.3

Installationsschacht "Würth IBS 90"
 Feuerwiderstandsklasse I 90 nach DIN 4102 Teil 11
 Befestigungsvariante der Deckenplatte in klassifizierten Holzdecken

Anlage 1

Adolf Würth GmbH & Co. KG

Drillberg / Gebäude 13, 97980 Bad Mergentheim
 Tel.: 0800 / 7000 190 Fax: 0800 / 7000 180

WÜRTH

